Schoggi-Taler für den Silsersee

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-775501

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Berghilfe-Sammlung 1946

Im Bergland holen Tausende von uns alljährlich Kraft, Gesundheit, neue Lebensfreude. Unsere Berge sind der schönste Teil der Schweizer Heimat — das Symbol unserer Freiheit.

Darob übersehen wir so leicht die mühselige Arbeit und die spärlichen Verdienstmöglichkeiten der Bergbevölkerung. Bittere Not herrscht in gar manchem Bergdorf, und vielerorts wäre kaum eine Aussicht, ihrer Herr zu werden, wenn nicht die Berghilfe entschlossen einspringen würde. Die über zwanzig in der Berghilfe zusammengeschlossenen gemeinnützigen Verbände unseres Landes verzichten darauf, Almosen zu spenden, weil sie erniedrigend wirken und auf die Dauer doch nicht helfen können. Die Berghilfe packt die Bergnot an der Wurzel an: sie ermöglicht den Bau von Wildbachwuhren und Lawinenmauern, von Alpwegen, Straßen und Brücken, von Wasserversorgungen und Kanalisationen; durch Kurse aller Art sorgt sie für die praktische Ertüchtigung der Bergjugend, verschafft lohnende Heimarbeit und tut nach gründlicher Prüfung der Verhältnisse soviel sie kann, um unserer Bergbevölkerung die Selbsthilfe und Selbstversorgung zu ermöglichen.

Dazu aber bedarf sie namhafter Mittel. Deshalb ergeht der Ruf ans Schweizervolk: Helft mit, soviel in euren Kräften liegt, die

Zeichnungen von Hans Tomamichel.

drückenden Erwerbsverhältnisse unserer Brüder in den Bergen zu erleichtern! Die Berghilfe ist das Werk der Heimattreuen. Berghilfe-Sammlung, Postcheckkonto VIII 32 443, Zürich. W. Z.

Schoggi-Taler für den Silsersee

Nein, so etwas ist selbst im sammlungsfrohen Schweizerland noch nie dagewesen. Was denn? Die Züribieter lecken sich schmunzelnd die Lippen, weil sie den Spaß bereits am 2. und 3. Februar miterlebten; die andern Eidgenossen aber warten gespannt, was sich am 9. und 10. Februar ereignen möge — das Stichwort « couponfreie Schoggi-Taler » hörte man nämlich flüstern. Das Geheimnis, das sich dahinter verbirgt, sei hier in ein paar Sätzen preisgegeben:

Der Silsersee im Oberengadin, den man im In- und Ausland schon «ein schweizerisches Kleinod» nannte, soll in seiner unberührten Schönheit unserem Volk erhalten bleiben. Führende Männer des Heimat- und Naturschutzes haben sich zusammengefunden und mit den beiden Dörfern Sils und Stampa als den Eigentümern der Wasserrechte einen auf 99 Jahre lautenden Schutzvertrag abgeschlossen. Die Abfindungssumme zugunsten dieser beiden steuerüberlasteten Gemeinden soll durch den Verkauf von umfangreichen couponfreien Milchschokolade-Talern zusammengesteuert werden. Machen Sie mit? Natürlich machen Sie — denn erstens sind wir nach den jahrelangen Schokolademiniaturratiönchen ja ohnehin gesamthaft auf Schoggi erpicht, zweitens haben Sie doch schon von jeher willig Ihren Franken für Abzeichen aus weit weniger nahrhaftem Material gespendet, und drittens war die Sache des Heimat- und Naturschutzes letztlich immer eine Angelegenheit unseres ganzen Volkes. Wieso?

Die Schweizerische Vereinigung für Heimatschutz hat sich als Ziel gesetzt, das bodenständige Natur- und Volksgut zu pflegen; das traute Wort « Heimat » soll nicht nur ein inhaltsleerer Ausdruck sein. Der Schweizerische Bund für Naturschutz aber sieht seine Aufgabe darin, das Angesicht des Schweizerlandes vor verständnisloser Verunstaltung zu bewahren. Er hat den Nationalpark geschaffen, er betreut das einzigartige Banngebiet Aletsch-Bietschhorn und einige andere unserer schönsten Landschaftsbilder. Er setzt sich jetzt mit dem Heimatschutz gemeinsam für den Silsersee ein, damit er als Naturdenkmal unsern Kindern erhalten bleibe. Wir alle tragen für die Schönheit unseres Landes Mitverantwortung; darum wird Sie ein Schoggi-Taler für den Silsersee gewiß nicht reuen. yz

Blick über den verschneiten Silsersee gegen das Bergell. — Le lac de Sils enneigé. Vue vers le Val Bregaglia.

Phot.: Meerkämper, Davos.